



Protokoll der zweiten Themengruppen-Sitzung Tourismus

Netzwerk zur
KLimaAdaption in der
Region StArkenburg

Zeit:

Dienstag, d. 23.01.2007, 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Touristik-Service Odenwald-Bergstraße e.V.
Marktplatz 1 in 64711 Erbach

Beteiligte:

Benjamin Frank, Studierender der TU Darmstadt

Peter Heun, Archäologie und Projektberatung

Hanne Holuscha, Touristik Service Odenwald-
Bergstraße e.V.

Klaus Johe, Kur- und Touristikservice Lindenfels

Brigitte Lachnit, Landratsamt Odenwaldkreis, Amt
für den ländlichen Raum

Klaus Seigis, Odenwald-Regional-Gesellschaft
(OREG) mbH, Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Moderation:

Susanne Bieker, FG Umwelt- und Raumplanung,
Institut WAR, TU Darmstadt

Lena Herlitzius FG Umwelt- und Raumplanung,
Institut WAR, TU Darmstadt



Tagesordnung:

- 14:00 – 14:30 1. Begrüßung und Tagesordnung
Vorstellung der teilnehmenden Akteure
- 14:30 – 15:15 2. Kurzvorstellung des Projektes KLARA-Net
(für neue Teilnehmer)
3. Bericht über das Öffentliche Regionalforum
KLARA-Net vom 24. November 2006
- 15:15 – 16:15 4. Analyse der Ergebnisse der 1.
Themengruppensitzung
5. Strategie für weiteres Vorgehen (Diskussion
der Ergebnisse des 1. Lenkungskreistreffens
sowie Meinungsbildung der Gruppe)
6. Konkretisierung der Handlungsfelder im
Bereich Tourismus mit Fokus auf Schnittstellen
- 16:15 – 16:40 Pause
- 16:40 – 17:00 7. Datensammlung und -austausch
- 17:00 – 17:30 8. Vereinbarungen und Nächste Schritte
Reflektion und Verabschiedung



Begrüßung

Frau Herlitzius begrüßt die teilnehmenden Akteure der KLARA-Net Themengruppe Tourismus und bedankt sich für die Einladung in die Räumlichkeiten des Touristik-Service Odenwald. Um den neu hinzu gekommenen Teilnehmern Herrn Klaus Johe (Kur- und Touristikservice Lindenfels) und Herrn Klaus Seigis (OREG) einen Überblick über die Personen und Mitwirkenden in der TG zu geben, eröffnet Frau Herlitzius eine kurze Vorstellungsrunde. Ergänzend dazu gibt Frau Herlitzius die Nachrichten der Abwesenden TG-Teilnehmer weiter.

Im Rahmen der Vorstellungsrunde erwähnen Frau Lachnit und Frau Holuscha, dass der Odenwaldkreis als Nachfolge der LEADER-Initiative im kommenden Halbjahr ein Regionales Entwicklungskonzept erarbeiten wird, dass über einen ELER¹-Antrag [Nachfolgeförderung von LEADER+] gefördert werden soll. Der Entwurf soll bis Mitte 2007 erarbeitet werden. Eine enge Zusammenarbeit mit den im Rahmen von KLARA-Net entwickelten Projektideen sowie einer potenziellen Phase II wäre dabei für den Odenwaldkreis von Interesse. Grundsätzlich sollen die Entwicklungsschwerpunkte u.a. in Richtung Biomasse gehen, der Schwerpunkt Geopark sowie der Fokus auf den Tourismus tendenziell zurückgefahren werden. Diese Möglichkeiten einer Förderung wären

¹ ELER – Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums



auch sinnvoll innerhalb der Themengruppe Land- und Forstwirtschaft und Weinbau zu diskutieren.

Herr Johe betont im Rahmen der Vorstellungsrunde die Alleinstellungsposition der Gemeinde Lindenfels, die als einziger Heilklimatischer Luftkurort im Odenwald ein besonderes Interesse an der Thematik Klimawandel und möglichen Anpassungsstrategien hat. Die Luft sei in Lindenfels das „einzige Potential“.

Aus der Themengruppe kommt in diesem Zusammenhang die Anregung, die Themengruppe um einen Ansprechpartner des Hotel- und Gaststättenverbandes zu ergänzen, bzw. das Projekt im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung vorzustellen. Gerade Versammlungen werden als günstig angesehen, das Projekt KLARA-Net einer breiteren Masse zu präsentieren.

Kurzvorstellung des Projektes KLARA-Net

Der Punkt entfällt, da Herr Seigis die Arbeit des Projektes bereits aus der Lenkungsgruppe kennt und Herr Johe über Frau Holuscha bereits die wichtigsten Informationen (mit dem Hinweis auf die KLARA-Net homepage) erhalten hat.

Bericht über das Öffentliche Regionalforum KLARA-Net am 24. November 2006, die Sitzung des Lenkungskreises am 17.11.2006 sowie die derzeitige Situation

Lena Herlitzius berichtet vom **Öffentlichen Regionalforum** und der ersten Sitzung des **Lenkungskreises**.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Institut **WAR**
Fachgebiet
Umwelt- und Raumplanung



klimazwei
Risiken mindern - Chancen nutzen



DLR



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Die Folien und die Dokumentation (bis Ende Januar erstellt) des Öffentlichen Regionalforums stehen auf der Projekthomepage zur Verfügung.

Herr Seigis berichtet kurz von der 1. Lenkungsgruppensitzung und Frau Herlitzius untermauert seine Ausführungen mit Folien. Innerhalb der Lenkungsgruppensitzung ging es schwerpunktmäßig um die weitere strategische Herangehensweise des Projektes. Die ersten Überlegungen wurden während des Öffentlichen Regionalforums vorgestellt und diskutiert. Folgende Abb. zeigen die Ideen:

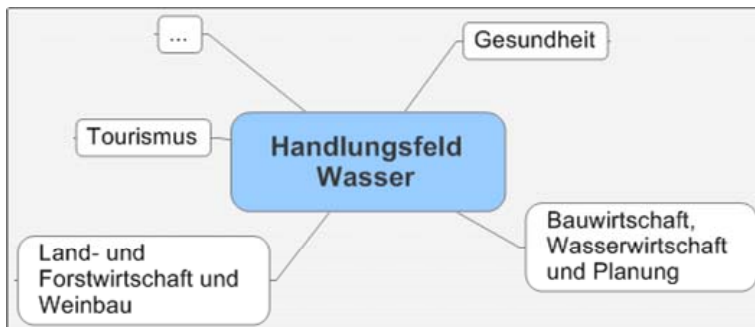
Vernetzung der Naturräume



- SWOT der Naturräume im Rahmen des Klimawandels
- Zusammenhänge erkennen
- Chancen der Vernetzung aufzeigen

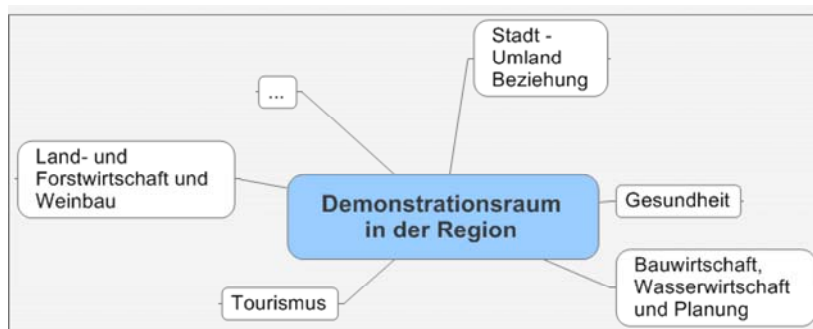


„Wasser“ als Verbindung



- „Wasser“ als verbindendes Element aller Themenfelder aufgreifen
- Fokussierung innerhalb der Themenbereiche auf „Wasser“

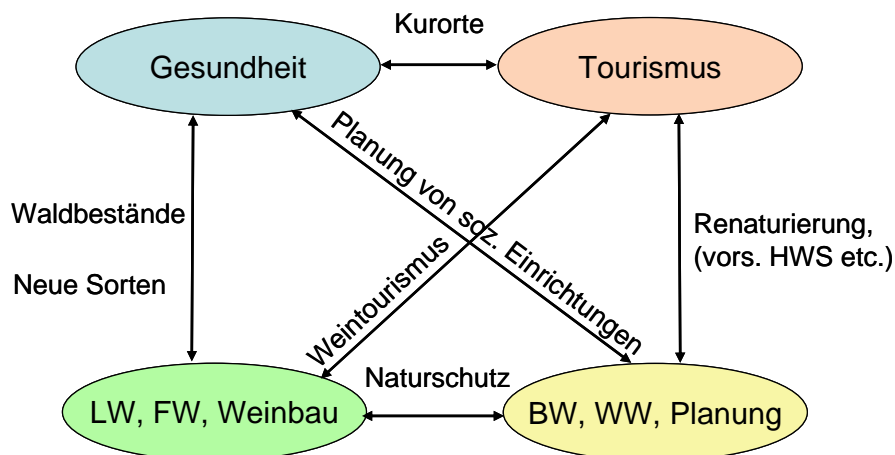
„Raum“ als Verbindung



- „Raum“ als verbindendes Element aller Themenfelder aufgreifen
- Anwendung der Handlungs Ideen auf einen ausgewählten Raum in der Region
- Möglichkeit der Abbildung der Vielschichtigkeit der Themenfelder auf begrenztem Raum



Vernetzung der einzelnen Themenbereiche in KLARA-Net – Diskussion 1. Lenkungsgruppensitzung



Die Variante der Fokussierung auf das **Element Wasser** ist bisher in allen vier Themengruppen positiv aufgenommen worden. Daher wird die weitere Arbeit innerhalb der Themengruppen auf Handlungsansätze im Bereich Wasser einen Schwerpunkt setzen. Die nächste Lenkungsgruppensitzung wird dies endgültig diskutieren und abschließend festhalten.

Die Verknüpfung zwischen den einzelnen Themenbereichen wird in allen laufenden Themengruppen deutlich und bildet einen wichtigen Aspekt für ein abgestimmtes, vernetztes Handeln in der Region. **Interdisziplinäre Themen** wurden angesprochen und innerhalb der TG diskutiert – Bsp. Klima und Wald und Tourismus – Waldlehrpfade. Welche Maßnahmen werden in diesem Bereich bereits vorangetrieben? Ist der Klimawandel dort bereits ein Thema? Welche



nutzbaren Potenziale bestehen für den Bereich Tourismus?
 → Frau Herlitzius und Frau Bieker werden dazu u.a. Herrn Prof. Rosenstock vom Hessen Forst für die kommende TG Sitzung befragen.

Im Rahmen eines Interviews mit Prof. Böhm zum Projekt KLARA-Net wurde seitens des Pressevertreters geäußert, dass die Bergstrasse in der TG Tourismus nicht vertreten sei. Frau Holuscha schlägt jedoch vor, Herrn Lars Gölz (Kreis Bergstraße - Tourist-Info Nibelungenland) anzufragen, ob Interesse an einer Mitarbeit im KLARA-Net Netzwerk besteht. Sie wird Frau Herlitzius und Frau Bieker die Kontaktdaten zukommen lassen.

Da die Pressepräsenz des Projektes derzeit sowohl in den Printmedien als auch im TV sehr hoch ist, soll versucht werden eine Pressemitteilung im Darmstädter Echo zu platzieren, in dem bislang noch keine Pressemitteilung zum KLARA-Net veröffentlicht wurde.

Analyse der Ergebnisse der 1. Themengruppensitzung

Frau Herlitzius fasst die Ergebnisse der ersten TG Sitzung noch einmal zusammen und schlägt vor, eine Strukturierung der vielfältigen Ideen und Projektvorschläge zu ermitteln. Die Gruppe begrüßt die Möglichkeit der im Lenkungskreis vorgeschlagenen Strukturierung nach den einzelnen Elementen (Feuer, Erde, Wasser, Luft) und der **Fokussierung auf den Bereich Wasser**. Auch Herr Johe unterstützt den Vorschlag – auch aus Sicht des Luftkurortes Lindenfels.



Als Schwerpunkt kristallisiert sich das Thema Wanderwege und Wasser heraus. Aus der Diskussion entsteht die Idee einen **Quellenwanderweg** zu entwickeln. Dieser soll die hohe Dichte an Quellen im Odenwald aufgreifen und Wanderern gerade an heißen Sommertagen eine **natürliche Erfrischung/Abkühlung** bieten. Die durch den Klimawandel zu erwartenden höheren Temperaturen in den Sommermonaten würden einen höheren Bedarf an Trinkwasser mit sich ziehen und daher Möglichkeiten gefunden werden müssen, die das Wandern dennoch attraktiv machten.

In diesem Zusammenhang werden Fragen wie die Notwendigkeit regelmäßiger Prüfungen von Trinkwasserquellen, die Zulässigkeit von Hinweisen auf (nicht)-Trinkwasserquellen, die Finanzierung potenzieller Untersuchungen, die Beschaffung von Datenmaterial und Zuständigkeiten diskutiert. Der Quellenwanderweg soll nicht nur attraktiv für Wanderer sein, sondern auch dazu genutzt werden, um über den **Klimawandel öffentlich zu informieren**.

Hinzu kamen Ideen den **Quellenwanderweg mit Hinweisen** zur Beschaffenheit des Weges (Beschattete Bereiche, Lichtungen, Böden etc.) innerhalb von Wanderkarten zu kennzeichnen. Spezielle Aspekte, die auch in Bezug auf den Klimawandel als wichtig erscheinen, sollen aufgenommen und mit Informationen für den Wanderer verknüpft werden. Beispiele einer solchen Karte zeigte Herr Johe aus Lindenfels. Hier soll angeknüpft und weitere Klimawandel relevante Aspekte entwickelt werden.



Strategie für weiteres Vorgehen und Konkretisierung der Handlungsfelder

Der Quellenwanderweg wird als ein Hauptprojekt der TG Tourismus weiter verfolgt. Inhaltlich soll dieser mit Informationstafeln zum Klimawandel und räumlich verorteten Informationen (ggf. auch Historie der Quellen; potenzielle Infos über Klima-Prognosen des Max-Planck-Institutes für Meteorologie in Hamburg oder aus einer zu vergebenden Studienarbeit – TUD fragt bei Kollegen im Haus nach) sowie dem Erfordernis der Klimawandelanpassung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zudem sind Flyer und ergänzendes Kartenmaterial, die auf den Quellenwanderweg aufmerksam machen bzw. die Wanderung unterstützen geplant.

Dazu werden folgende **Aufgaben** vergeben:

- Alle Teilnehmer denken über potenzielle **Sponsoren** des Quellenwanderweges nach und treten ggf. in Kontakt (Ideen bisher: HSE/HEAG/Südhessische, Krankenkassen [Barmer, IKK, Opel BKK])
- Geld könnte ggf. auch über die Industrievereinigung Odenwald kommen; Herr Seigis liefert die Kontaktdaten von Frau Schwab, die TUD fragt an
- Grafische Ausarbeitung des Wanderweges (Höhenprofil, Visualisierung klimagerechter Angebot am Wegesrand etc. könnte ggf. über die OREG möglich sein; Herr Seigis kümmert sich darum. Frau Holuscha fragt bei Kontaktpersonen des Odenwaldclubs und des Geo- und Naturpark Bergstraße-



Odenwald an, inwieweit sie an einer Mitwirkung interessiert sind.

Weiterhin sollen verschiedene andere Projekte zum Schwerpunkt Wasser untersucht und weiterverfolgt werden. Dazu gehören

- Die Anlage von **Badeseen mit Speicherfunktion** (als Regenrückhalt für Zeiten mit Wassermangel)
- Nutzung von **Fliessgewässern** als Bademöglichkeiten bzw. naturnahe Schwimmbäder
- **Flexibilität von Öffnungszeiten** (über den Tag und das Jahr) als Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit (Bewusstseinsbildung für Potenziale!)
- **Klimagerechte Wanderwege**-Angebote (neben Trinkwasser auch Ruheplätze im Schatten – bspw. in Höhlen oder alten Weinkellern) in bestehende Wege integrieren

Diesbezüglich sind folgende Aufgaben vergeben worden:

- Möglichkeiten der **Kombination aus Freizeitnutzung und Speicherfunktion** (Übergabe an die TG Bauwirtschaft, zudem Zusammenarbeit mit TG Land- und Forstwirtschaft prüfen) – sowohl Seen als auch Fliessgewässer
- Frau Holuscha prüft welche Informationen derzeit über Bademöglichkeiten in der Region im Internet verfügbar sind



Datensammlung und -austausch

Herr Heun erläutert kurz sein Anliegen der Erstellung einer **interdisziplinären Datenbank KLARA-Net**, welche verschiedene Daten der einzelnen TG vernetzen soll und somit gerade die Schnittstellen aufdecken bzw. erkennen lassen sollen. Frau Holuscha nennt ihm einige Angaben, die sie ihm übermitteln kann. Beispielsweise fehle es heute an Daten zum Aufkommen von Tagestouristen. Diese seien jedoch gerade sehr aussagekräftig, da der Tagestourismus eines der Standbeine des Odenwald-Tourismus sei. Frau Holuscha informiert die TG darüber, dass zurzeit eine neue Herangehensweise der Datensammlung aufgebaut würde und in Zukunft detailliertere Informationen zu erhalten seien.

Reflektion und Verabschiedung

Die nächste TG-Sitzung wird am 17. April von 13:30 -17:00 Uhr in Lindenfels in den Räumlichkeiten des Kur- und Touristikservice Lindenfels stattfinden. Insgesamt ist die Gruppe mit dem eigenen Arbeitsstand sehr zufrieden und sieht große Potenziale in der Zusammenarbeit mit den anderen Themengruppen. Insbesondere von der bevorstehenden Antragsphase zu KLARA-Net II erhoffen sich die Teilnehmer wichtige Impulse und Umsetzungsmöglichkeiten für die gedanklich angestoßenen Projektideen.

Januar 2007

Protokoll: Dipl.-Ing. Susanne Bieker
Dipl.-Ing. Lena Herlitzius



